

**Zeitschrift:** Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer  
**Herausgeber:** Auslandschweizer-Organisation  
**Band:** 20 (1993)  
**Heft:** 3

**Anhang:** Regionalnachrichten : Spanien, Portugal = Nouvelles régionales : Espagne

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Schweizerische Botschaft Madrid

## Unserem neuen Botschafter zum Gruss

**Es freut uns, nachstehend eine Grussadresse unseres neuen Botschafters, Herrn Rudolf Schaller, an seine in Spanien lebenden Landsleute zur Veröffentlichung bringen zu dürfen. Wir ergreifen diese Gelegenheit, um ihn und seine Familie im Namen aller Spanischschweizer in unserer Mitte recht herzlich willkommen zu heissen. Herrn Botschafter Schaller wünschen wir in seinem neuen Arbeitskreis und bei der Verwirklichung der von ihm gesetzten Ziele eine erfolgreiche Tätigkeit. Herr Botschafter, darf ich Sie bitten!**

*Liebe Landsleute in Spanien,*

14406 Auslandschweizer leben nach neuesten Erhebungen in Spanien. Viele von ihnen haben sich definitiv hier niedergelassen. Für andere ist Spanien zur vorübergehenden Wahlheimat geworden, zum Zentrum ihrer beruflichen Aktivitäten beispielsweise. Dies trifft auch für mich zu. Ich habe Mitte April – nach neunjähriger Tätigkeit an der EDA-Zentrale in Bern – mein Amt als neuer Schweizerischer Botschafter in Spanien antreten dürfen. Gern nehme ich die Gelegenheit wahr, auf diesem Wege alle Auslandsschweizer in Spanien zu begrüßen. Es wird mir ein Anliegen sein, Ihnen – soweit notwendig und erwünscht – mit Rat und Tat behilflich zu sein. Ich weiss, dass ich dabei auf die Mithilfe von kompetenten Teams in unserer

Botschaft in Madrid sowie in den verschiedenen konsularischen Vertretungen in Spanien zählen kann.

Spanien ist für schweizerische Ausfahren und Investitionen ein wichtiges Ziel-land. Es liegt bei Exporten aus der Schweiz von immerhin rund 2 Mia. Franken weltweit an 11. Stelle unserer Handelspartner. Ausserdem ist Spanien der neuntgrößte Tourismus-Kunde unseres Landes. Es ist nicht selbstverständlich, dass diese beachtlichen Positionen sich weiterhin werden halten lassen. Gerade in der heutigen Zeit, in der härter und schonungsloser denn je um Marktanteile gekämpft wird, sind Qualität, Zuverlässigkeit und Innovationsvermögen gefragt. Dort wo unsere Auslandsvertretungen mithelfen können, Rahmenbedingungen zu verbessern oder in Einzelfällen konkret

zu intervenieren, werden sie dies gerne tun.

Die Pflege der kulturellen Beziehungen wird uns ein weiteres wichtiges Anliegen sein. Dabei soll die «politische Kultur» miteinbezogen werden. In einem Zeitpunkt, in dem die Einführung der politischen Rechte für die Auslandschweizer ihren ersten Geburtstag feiert, und bei rund 11700 in Spanien lebenden Auslandschweizern, die bei schweizerischen Vorlagen stimmberechtigt sind, scheint mir dieser Aspekt besonderer Beachtung wert.

Ich habe mir und meinen Mitarbeitern in ganz Spanien ambitionöse Ziele gesetzt. Aber wir wollen und werden uns als «Dienstleistungsunternehmen» für Sie verstehen. Es steht Ihnen zur Verfügung. Machen Sie davon Gebrauch.

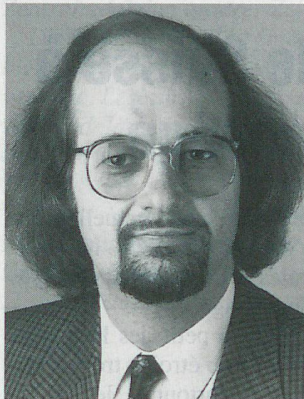
Ich freue mich auf meine neue Aufgabe und ich freue mich auf den Kontakt mit Ihnen. In diesem Sinne verbleibe ich

*mit freundlichen Grüssen*

*Der Schweizerische*

*Botschafter*

*gez. Rudolf Schaller*



### Curriculum vitae

Rudolf Schaller wurde am 31. März 1947 in Basel geboren. Er studierte Rechtswissenschaften an den Universitäten von Basel und Genf. Nach bestandener Lizentiat doktorierte Rudolf Schaller im Jahre 1973 mit einem völkerrechtlichen Thema.

Anfang Mai 1973 trat Rudolf Schaller in den diplomatischen Dienst ein. Einem Aufenthalt von einem Jahr in Lima (Peru) folgte eine vier-

jährige Tätigkeit als erster Mitarbeiter des Missionschefs in Guatemala-City. Danach war Rudolf Schaller für weitere vier Jahre an der Schweizerischen Botschaft in Bonn für politische, juristische und Pressefragen zuständig. Ende 1983 erfolgte die Rückkehr an die Zentrale in Bern. Dort wurde er für die Erledigung von Spezialaufgaben für den Politischen Direktor eingesetzt. Ausserdem gehörte er dem Kabinett des Departementschefs an. Ende Februar 1988 erfolgte die Wahl zum Generalsekretär des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten. Dieses Amt hatte er bis Ende März 1993 inne. Seit Mitte April 1993 ist Rudolf Schaller schweizerischer Botschafter in Spanien.

Rudolf Schaller ist verheiratet und Vater von drei Töchtern im Alter von 12 bis 19 Jahren. ■

## Mitteilung der Schweizerischen Botschaft

### Spanische Krankenkasse für AHV/IV-Empfänger

(Le texte français paraîtra dans la prochaine «Revue Suisse»).

Die Schweizerischen Vertretungen in Spanien erhalten öfters Anfragen von Pensionierten, die nach Spanien ge-

zogen sind und keine schweizerische Krankenkasse mehr haben und – altersbedingt – auch keine private spanische Kasse finden, die sie aufnimmt.

Wir möchten Sie deshalb ausdrücklich auf das Abkommen über soziale Sicher-

heit zwischen der Schweiz und Spanien aufmerksam machen. Dieses Abkommen enthält ein Zusatzprotokoll, welches aus dem Jahre 1982 stammt und vorsieht, dass AHV/IV-Renten-Empfänger, die von der Schweiz nach Spanien ziehen, die Möglich-

keit besitzen, sich bei der spanischen «Seguridad Social» als Krankenkassenmitglieder anzumelden.

**Wo kann man sich anmelden?** Wenden Sie sich an die für Ihre Gegend zuständigen Büros der «Seguridad Social» (Dirección Provincial) und beziehen Sie sich auf den «Convenio sobre seguri-



dad social entre España y Suiza».

**Wer kann sich versichern?** Alle Empfänger einer Alters-, Witwen- oder Invaliden-Rente und ihre bei ihnen lebenden Angehörigen (Ehefrau, Ehemann, Kinder).

**Was deckt die Versicherung?** Die «cartilla de asistencia sanitaria» (Mitgliederkarte) der «Seguridad Social» erlaubt es den Mitgliedern, alle dort angeschlossenen Ärzte aufzusuchen. Sie deckt die vom Arzt verschriebenen Medikamen-

te sowie allfällige Spitalaufenthalte.

**Was kostet die Versicherung?** Der Mitgliederbeitrag beträgt gegenwärtig Ptas. 9160.- pro Monat.

Wenn Sie also keine Krankenkasse in Spanien haben, zögern Sie nicht, sich unverzüglich bei der «Seguridad Social» anzumelden. Selbstverständlich steht es Ihnen frei, weiterhin auch eine Krankenkasse in der Schweiz zu haben, z.B. die «Grütli», der Sie via den Solidaritätsfonds beitreten können. ■

### Málaga

## Le Consulat de Suisse à Málaga a déménagé

On n'y croyait plus, et pourtant ça y est! Le Consulat de Suisse à Málaga a déménagé. Les marteaux piqueurs se sont tus, les électriciens s'en sont allés, les peintres ont terminé leur travail; tout était prêt au début du mois de mars pour nous accueillir. Une étape – et non des moindres – s'est terminée, une nouvelle ère a commencé. Mais ne tournons pas cette page sans jeter un bref regard en arrière.

Le Consulat de Suisse a ouvert ses portes à la Calle Puerta de Mar à Málaga le 1.4.1974 avec un Consul Honoraire, Monsieur Pedro Hafner, et une seule adjointe de chancellerie à plein temps pour 430 immatriculés.

En octobre 1976 un premier Consul de carrière était nommé en la personne de Monsieur W. Heim, pour 652 immatriculés. Il était secondé déjà d'un Vice-Consul, d'une secrétaire et d'un aide de bureau. Puis au fil des années, quatre Consuls se sont succédés à la tête de cette représentation, soit Messieurs W. Haeni, B. Equey, G. Cattaneo et S. Brazerol. Le personnel du Consulat, au nom-

bre de cinq actuellement, s'occupe de 1804 immatriculés et de nombreux Suisses de passage.

Petit à petit, les locaux se firent trop étroits, trop vétustes, et surtout – le monde ayant changé – ils ne correspondaient plus à certaines normes de sécurité dictées par le Gouvernement Suisse. C'est pourquoi, en mai 1988, dans leur rapport, les inspecteurs optent pour la recherche de nouveaux bureaux plus adéquats.

Dès lors et sans relâche, le Chef de poste et son/sa premier/e collaborateur/trice, vont s'attacher à découvrir les bureaux idéaux. Dans un marché immobilier en récession, la tâche se révèle plus difficile qu'il n'y paraît. Les unes après les autres, les propositions sont écartées, rejetées: trop cher, trop petit, trop grand, trop sombre, trop de terrasse, pas assez haut, rez de chaussée, trop vieux, trop mal situé et j'en passe! Et quand enfin l'objet paraît réunir toutes les conditions requises, ou bien le propriétaire s'avère avoir peu de scrupules, ou bien il fait carrément faillite.

Finalement, la tenacité étant enfin récompensée, une surface idéale est louée non loin de la poste. Grâce à des architectes hors pairs aussi bien à Berne qu'à Málaga, les bureaux sont redessinés, les surfaces redistribuées, et les professionnels entrent en action. En un temps record tout est prêt.

C'est donc dans une euphorie totale que nous attendons votre visite dans des locaux entièrement façonnés pour nous, confortables, spa-

cieux, clairs, fonctionnels, équipés de mobilier tout neuf. Et ne nous en veuillez pas trop, si nous vous laissons derrière un guichet blindé... sécurité oblige!

Notre nouvelle adresse:

**Consulado de Suiza**  
**Edificio Cahispa**  
**Calle San Lorenzo, 4-6°**  
**29001 Málaga**  
**Téléphone: 952 21 72 66**  
**Téléfax: 952 22 67 36**

S. Navarro ■

### Club Suizo de Tenerife

## Jahresprogramm 1993/94

### 1993

1. August-Feier:  
Pic-Nic ab 11 Uhr in «Las Raíces» im Esperanza-Wald

23. Oktober:  
Güggeli-Essen und Besuch der Imkerei «La Colmena» in Arona

6. November:  
Jassturnier im Süden im Restaurant Atlántic, Playa de las Américas, Beginn 11 Uhr

6. Dezember:  
Samichlaus-Feier im Restaurant Rincón Suizo, Tacoronte, ab 12 Uhr

### 1994

17. Januar:  
Lotto im Restaurant Rincón Suizo, Tacoronte, Beginn 16 Uhr

6. Februar:  
Schweizerclub-Mitglieder verkaufen Artikel am Flohmarkt «Rastro» in Santa Cruz

26. Februar:  
Generalversammlung im Hotel Tigaiga in Puerto de la Cruz

Die beliebten informellen Monatstreffen finden wie folgt statt:

Im Norden:  
Jeden letzten Samstag der Monate Juli bis November im Café de Paris, Puerto de la Cruz, ab 10 Uhr

Im Süden:  
Jeden zweiten Donnerstag der Monate Oktober bis De-

zember im Restaurant Atlántic, Playa de las Américas, ab 11 Uhr.

### Eidgenössische Wahlen und Abstimmungen

Jeden zweiten Samstag des Monats können alle auf Teneriffa lebenden Landsleute bei der Präsidentin des Schweizer Clubs, Calle Alfonso García Ramos, 31, La Higuera, Telefon 64 78 10, zwischen 11 und 21 Uhr Wahlunterlagen einsehen, Bänder über Debatten anhören und auch anderweitige Informationen einholen.

### Edelsteinschleifer denkt auch an die Männer

In der Edelsteinschleiferei des Deutschen Helmuth Kurth in Los Realejos mussten die Mitglieder des Schweizer Clubs ihre Fragen nicht unbedingt in gestelztem Schriftsprache-Hochdeutsch formulieren. Während der Ausbildung in seiner Heimat habe er etwas einseitige Kenntnisse erworben; die Feinheiten des anspruchsvollen Berufs habe er sich erst während seiner sechsjährigen Tätigkeit in der Schweiz aneignen können. Dass der schliesslich auf Teneriffa gelandete Fachmann auch in Tansania gearbeitet hat,



In eigener Sache

## Abschied

Mit der heutigen Ausgabe verabschiede ich mich von Ihnen als Redaktor der Portugal und Spanien gewidmeten Regionalmeldungen der «Schweizer Revue». Der Abschied von meinem Amt, das ich während 8½ Jahren ausgeübt habe, fällt mir nicht unbedingt leicht, denn ich habe mich mit meiner Arbeit identifiziert und versucht, meinen Lesern in Zusammenarbeit mit den Schweizer Vereinigungen das Beste zu bieten, das mir als journalistischem Nichtfachmann möglich war. Meine Tätigkeit hat mir viel Freude und Genugtuung und nicht zuletzt auch wertvolle menschliche Kontakte vermittelt. Demgegenüber verlieren die negativen Seiten wie der übliche Redaktionsschluss-Stress rückblickend an Gewicht und Bedeutung. Und trotzdem habe ich mich nach langer und reiflicher Überlegung dazu entschlossen, jetzt von meiner übrigens ehrenamtlich ausgeübten Tätigkeit zurückzutreten. Für meinen Entschluss waren zwei klar umrissene Gründe massgebend:

Erstens ist der mir für die Regionalmeldungen zur Verfügung stehende Raum als Folge der Sparmassnahmen des Bundes von vier auf zwei Seiten zurückgestutzt worden. Die restlichen zwei Seiten wurden Fremdinseraten geopfert mit der Begründung, die Regionalseiten müssten finanziell selbsttragend gestaltet werden. Ich enthalte mich bewusst einer Wertung der mir auferlegten Be-

schränkung, muss aber dennoch klar und deutlich zum Ausdruck bringen, dass es mir diese Massnahme nicht mehr erlaubt, mein Konzept der Gestaltung der Regionalseiten und insbesondere auch die Förderung von deren Aktualität in die Praxis umzusetzen. Unter diesen Umständen ziehe ich es vor, meinen Grundsätzen treu zu bleiben und das Tuch zu werfen, so schmerzlich dies für mich auch sein mag.

Zweitens hoffe ich, in einigen Monaten meinen achtzigsten Geburtstag feiern zu dürfen. Ich blicke auf ein erfülltes Leben zurück und möchte die mir noch verbleibende Zeit meinen Liebhabereien und meiner Familie widmen. Mit der gleichen Begründung habe ich übrigens auf den 30. Juni dieses Jahres mein Mandat als Mitglied des Auslandschweizerrates niedergelegt.

Bis zur Stunde konnte meine Nachfolge noch nicht geregelt werden. Es ist deshalb damit zu rechnen, dass mindestens vorübergehend die Beiträge aus Iberien zusammen mit Berichten aus anderen Ländern zur Veröffentlichung gelangen werden. Zuständig dafür ist vorläufig die Zentralredaktion unserer Zeitschrift in Bern.

Damit ist wohl alles gesagt, was zu sagen war, und es bleibt mir nur noch übrig, Ihnen, lieber Leser und verehrte Leserin, zu danken für das Interesse, das Sie während langen Jahren den Regionalmeldungen Spanien/Portugal entgegengebracht haben.

Mit freundlichen Grüßen  
Fred Ch. Bailly

kommt ihm beim Einkauf der rohen Edelsteine noch immer zugute. Die unterdrückten Seufzer der Damen aber galten den wunderschönen Endprodukten.

### Nicht billig, aber preiswert

Die Schweizerinnen und Schweizer genossen im Verkaufsraum das Vertrauen des Juweliers Kurth. Eine grosse Auswahl an Ringen, Anhängern und Colliers war offen ausgelegt, Anstecken und Umhängen gestattet. Die diskreten Preisschildchen fanden ebenfalls Beachtung, kleinere Käufe wurden getätigt. Die selbstgefassten Schmuckstücke seien zwar nicht unbedingt billig, doch preiswert. Nein, Kreditkarten akzeptiere man prinzipiell nicht. Warum eigentlich nicht? Er halte dadurch die Männer von Spontankäufen ab und verschaffe ihnen zum Beschaffen von Bargeld Zeit zum Überlegen!

Karl Schuler

### Club Suizo Costa Blanca

## Unsere Frühlingsveranstaltungen

Den Auftakt hatte im März unser Wanderleiter gemacht, der unsere Wanderer im Carhinauf nach Guadalest brachte und mit ihnen dann dem Stausee entlang spazierte. Am Ziel angelangt gab es ein gemeinsames Essen, das durch Handorgelunterhaltung verschönert wurde.

Im April wurde unter der bewährten Leitung von Willy Fritz der Autoquiz durchgeführt, an dem sich rund 50 Personen beteiligten. Von Benissa aus steuerten die Zweierteams die Kontrollposten an, an denen Geschicklichkeitsprüfungen zu bestehen und Aufgaben vom Kreuzworträtsel bis zur Denksportaufgabe zu lösen waren. Im Zielrestaurant konnten alle Teilnehmer schöne Preise entgegennehmen, vom Pokal und dem

Balair-Flugbillet bis zu den Weinflaschen.

Kurz nach dieser Veranstaltung wurde telephonisch zu einer musikalischen Unterhaltung gebeten. Das Ländler-Duo Limmattal war in der Gegend im Urlaub, und so benutzte unsere nimmermüde Marguerite Bailly die Gelegenheit, zu einem unbeschwerten Handorgelabend einzuladen. Die Teilnehmer wurden belohnt durch lüpfige Ländlerrhythmen, dargeboten von Kurt und Marlies Schumacher, verstärkt durch Armin Locher aus Torreveja.

Zum Maisingen im Anschluss an ein gemeinsames Mittagessen wurden wir auf den 13. Mai gebeten. Unser Chor unter der Leitung von Eric Attinger erfreute uns mit bekannten und teilweise

auch unbekannten Frühlingsliedern. Aber nicht nur der Chor, nein auch die übrigen Anwesenden taten ihr Bestes und sangen lautstark mit. Zum Abschluss spielte Charlie Jones zum Tanz auf, dem eifrig und mit Hingabe gehuldigt wurde. Ein schöner und gelungener Anlass, dessen sich die Teilnehmer sicher noch lang entsinnen werden.

### Redaktionsschluss für die Regionalseiten

### Délai de rédaction pour les pages régionales

No. 4/93: 27.8.93 in Bern  
No. 5/93: 29.10.93 in Bern



## Adressen- verzeichnis 1993

Die letzte Ausgabe dieses Verzeichnisses wurde im September 1990 veröffentlicht, und die zahlreichen Mutationen, die sich inzwischen ergeben haben, liessen die Nachführung auf den heutigen Stand als angezeigt erscheinen. In der nachstehenden Liste sind sämtliche mir bis zum 31. Mai 1993 zur Kenntnis gebrachten Änderungen berücksichtigt. Ich empfehle Ihnen, das Verzeichnis aufzubewahren – eines Tages kann es Ihnen von Nutzen sein.

F. Ch. B.

## Répertoire d'adresses 1993

La dernière liste d'adresses se publia en septembre 1990. Les nombreux changements qui se sont produits entre-temps réclamaient avec insistance la mise à jour de ce répertoire. Dans son édition de 1993 que je vous offre ci-après, tous les changements ont été considérés qui m'ont été communiqués jusqu'au 31 mai 1993. Je recommande ce répertoire à votre bon accueil et vous suggère de le conserver – un jour, tôt ou tard, il pourra vous être utile.

F. Ch. B.

### Spanien/Espagne

#### 1. Botschaft

##### *Embajada de Suiza*

##### Kanzlei:

Calle Núñez de Balboa,  
35–7°

28001 Madrid

##### Korrespondenz:

Apartado de Correos 1317  
28080 Madrid

Telefon: 91 431 34 00

Telefax: 91 577 68 98

Botschafter: Herr Rudolf  
Schaller

#### 2. Generalkonsulat und Konsulate

##### *Consulado General de Suiza – Barcelona*

Gran Vía de Carlos III,  
94–7°

08028 Barcelona

Telefon: 93 330 92 11

Telefax: 93 490 65 98

Generalkonsul: Herr  
François Pillonel

##### *Consulado de Suiza – Las Palmas de Gran Canaria*

Kanzlei: Calle Domingo  
Rivero, 2

35004 Las Palmas de Gran  
Canaria

##### Korrespondenz:

Apartado de Correos 314

35080 Las Palmas de Gran  
Canaria

Telefon: 928 29 34 50

Telefax: 928 29 00 70

Konsul: Herr Maximilian  
A. Rohner

##### *Consulado de Suiza – Málaga*

Kanzlei: Edificio Cahispa  
Calle San Lorenzo, 4–6°

29001 Málaga

##### Korrespondenz:

Apartado de Correos 7

29080 Málaga

Telefon: 952 21 72 66

Telefax: 952 22 67 36

Konsul: Herr Siegfried  
Brazeros

##### *Consulado de Suiza – Palma de Mallorca*

Paseo de Mallorca, 24–entlo.

07012 Palma de Mallorca

Telefon: 971 71 25 20 &

71 49 72

Telefax: 971 71 82 38

Konsulin: Frau Margareta

Estermann

#### 3. Schweizer Vereine

##### **Altea (Alicante)**

##### *Club Suizo Costa Blanca*

Apartado de Correos 167

03724 Moraira (Alicante)

Präsident: Herr Alex

Attinger

c/o Pepe la Sal – Buzón 18

03724 Moraira (Alicante)

Telefon: 96 574 74 73

##### **Barcelona**

##### *Sociedad Suiza de Barcelona*

Calle Homero, 35–37

08023 Barcelona

Telefon: 93 212 08 33

Präsident: Herr Jorge von

Brentano

Calle San Mario, 26–2°

08022 Barcelona

Telefon: 93 211 22 18

##### *Sociedad Helvética de Beneficencia*

c/o Consulado General de  
Suiza

Gran Vía de Carlos III,  
94–7°

08028 Barcelona

Telefon: 93 330 92 11

Telefax: 93 490 65 98

Präsident: Herr Hans Peter  
Schori

Ronda General Mitre, 147

08022 Barcelona

Telefon: 93 417 52 00

Telefax: 93 418 07 56

##### **La Higuera (Tenerife)**

##### *Club Suizo de Tenerife*

Calle Alfonso García

Ramos, 31

38320 La Higuera (Tene-  
rife)

Präsidentin: Frau Heidi

Neumeier-Bodmer

Calle Alfonso García

Ramos, 31

38320 La Higuera (Tene-  
rife)

Telefon: 922 64 78 10

##### **Las Palmas de Gran Canaria**

##### *Sociedad Suiza Las Palmas Calle El Cid, 40*

35010 Las Palmas de Gran  
Canaria

Telefon: 928 27 59 33

Präsident: Herr Alfred

H. Meyer

Calle Carvajal, 9–14°, n° 4

35004 Las Palmas de Gran  
Canaria

Telefon: 928 24 29 74

##### **Madrid**

##### *Sociedad Suiza Helvética*

Carretera de Burgos,

Km. 14000

28100 Alcobendas (Madrid)

Telefon: 91 650 59 92

Präsidentin: Frau María

Luisa Kempin

Calle Espronceda, 33–4°D

28003 Madrid

Telefon: 91 534 52 17

##### *Sociedad Suiza de Beneficencia*

Carretera de Burgos,

Km. 14000

28100 Alcobendas (Madrid)

Telefon: 91 650 59 92

Präsident: Herr Georg

Rutishauser

Calle Mesena, 108–7°C

28033 Madrid

Telefon: 91 302 94 04

##### **Málaga**

##### *Club Suizo Costa del Sol*

Apartado de Correos 1035

29080 Málaga

Präsidentin: Frau Jacqueline  
Knüsli

Apartado de Correos 328

29080 Málaga

Telefon: 952 23 01 26

##### **Palma de Mallorca**

##### *Sociedad Suiza de Baleares*

Paseo de Mallorca, 24

07012 Palma de Mallorca

Telefon: 971 45 30 11

Präsident: Herr Remi

Schmid

Avenida Joan Miró, 17–4°E

07014 Palma de Mallorca

Telefon: 971 45 26 41

##### **Rojales (Alicante)**

##### *Club Suizo de Rojales*

Calle Baja, 26

Ciudad Quesada

03170 Rojales (Alicante)

Präsident: Herr Otto

Kläntschi

Calle Baja, 26

Ciudad Quesada

03170 Rojales (Alicante)

Telefon: 96 671 44 04

##### **San Sebastián**

##### *Sociedad Helvética de Beneficencia*

Calle Larramendi, 1

20006 San Sebastián

Präsident: Herr Marcel Mori

Calle Larramendi, 1

20006 San Sebastián

Telefon: 943 45 60 24

##### **Sevilla**

##### *Sociedad Suiza de Beneficencia*

Cuesta del Rosario, 3

41001 Sevilla

Präsident: Herr Jorge

Schiffer

Cuesta del Rosario, 3

41001 Sevilla

Telefon: 954 22 57 46

#### 4. Schweizer Schulen

##### **Barcelona**

##### *Escuela Suiza de Barcelona*

Calle Alfonso XII, 99

08006 Barcelona

Telefon: 93 209 65 44

Telefax: 93 209 69 65

Präsident: Herr Dr. Peter von  
Escher

Calle Fdo. Valls y Taberner,  
14–4°, 2a

08006 Barcelona

Telefon: 93 417 50 26



Direktor: Herr Michel Hubli  
Calle Muntaner, 537-át. 1ºA  
08022 Barcelona  
Telefon: 93 211 67 91

## Madrid

*Asociación del Colegio Suizo de Madrid*  
Carretera de Burgos,  
Km. 14 000  
28100 Alcobendas (Madrid)  
Telefon: 91 650 58 18 &  
650 59 89  
Präsident: Herr Carlos  
A. Weber  
Direktor: Herr Dr. Kurt-D.  
Zaugg

## 5. Handelskammer

*Asociación Económica Hispano-Suiza*  
Calle José Lázaro Galdiano, 6  
28036 Madrid  
Telefon: 91 457 87 26  
Telefax: 01 457 93 45  
Telex: 44764 ICGC-E  
Präsident: Sr. D. Bernardo  
M. Cremades  
Sekretärin: Frau Gilberte  
Juvet

## 6. Mitglieder des Auslandschweizerrates

*A) Ordentliche Mitglieder*  
Herr Dr. Peter von Escher  
Calle Fdo. Valls y Taberner,  
14-4º, 2a  
08006 Barcelona  
Telefon: 93 417 50 26  
Telefax: 93 209 69 65

Herr Alex Attinger  
c/o Pepe la Sal – Buzón 18  
03724 Moraira (Alicante)  
Telefon: 96 574 74 73

*B) Stellvertretende Mitglieder*  
Frau Jacqueline Knüsli  
Apartado de Correos 328  
29080 Málaga  
Telefon: 952 23 01 26

Herr Alfred H. Meyer  
Calle Carvajal, 9-14, nº 4  
35004 Las Palmas de Gran  
Canaria  
Telefon: 928 24 29 74

## 7. Lokalredaktion der «Schweizer Revue»

(Zuständig für Spanien und  
Portugal)  
Vakant

Beiträge aus den beiden  
iberischen Ländern werden  
bis auf weiteres durch die  
Zentralredaktion in Bern  
bearbeitet.

Adresse:  
Alpenstrasse 26  
CH-3000 Bern 16  
Telefon: 031 44 66 25  
(ab 25.9.93: 031 351 61 10)  
Telefax: 031 44 21 58  
(ab 25.9.93: 031 351 61 50)

## Portugal

### 1. Botschaft

*Embaixada de Suíça*  
Travessa do Patrocinio, 1  
1399 Lisboa Codex  
Telefon: 01 397 31 21 &  
397 31 22  
Telefax: 01 397 71 87  
Telex: 12893 amslb-p  
Botschafter: Herr Erik-R.  
Lang

### 2. Schweizer Vereine

**Lisboa**  
*Société Suisse de Lisbonne*  
Rua Silva Carvalho, 152  
1200 Lisboa  
Telefon: 01 68 36 69  
Präsident: Herr Albert  
Eberhard  
Rua Calhariz  
Vila Florência  
2765 Monte Estoril  
Telefon: P 01 468 12 56  
G 01 315 93 91  
Telefax: G 01 356 01 24

*Société Suisse de Bien-  
faisance de Lisbonne*  
Rua Silva Carvalho, 152  
1200 Lisboa  
Telefon: 01 68 36 69  
Präsident: Herr Jean Philippe  
Sauthier  
Ribeira das Vinhas, Lote  
2-3ºE  
2750 Cascais  
Telefon: P 01 28 35 89  
G 01 32 15 26

### Porto

*Club Suisse de Porto*  
Rua do Pinheiro Manso, 356  
4100 Porto  
Telefon: 02 617 49 11  
Präsident: Herr Marcel  
Chapuis  
Rua Venezuela, 276-7D  
4100 Porto  
Telefon: P 02 600 49 24

G 02 617 01 00  
Telefax: G 02 617 92 80

### 3. Handelskammer

*Câmara de Comércio e  
Indústria Suíça em Portugal*  
Avenida da Liberdade,  
38-1º Dto.  
1200 Lisboa  
Téléphone: 01 347 14 28  
Téléfax: 01 342 11 54  
Président:  
Monsieur E. Herrera  
Rua Artilheria UM, 106  
1000 Lisboa  
Téléphone: 01 387 61 31  
Secrétaire Général: Mon-  
sieur Claude Kaden

### Statistik

## Eine halbe Million Auslandschweizer!

Sie haben es in der Nummer  
1/93 der «Schweizer Revue»  
gelesen: Ende Juni des ver-  
gangenen Jahres waren bei  
den Schweizer Vertretungen  
im Ausland 492 725 Aus-  
landschweizer registriert. Das  
sind 38 386 Personen oder  
8.5% mehr als 2½ Jahre zu-  
vor, als sich der Bestand auf  
454 339 Personen belief. Und  
wenn auch angenommen  
werden muss, dass sich  
während der letzten zwölf  
Monate die Auswanderung  
aus politischen und wirt-  
schaftlichen Gründen ver-  
langsamt hat, dürfte man  
doch kaum fehlgehen in der  
Annahme, dass sich heute  
der Bestand auf eine gute  
halbe Million Menschen  
beläuft.

In Anlehnung an einen  
früher veröffentlichten Arti-  
kel («Schweizer Revue» De-  
zember 1990) habe ich den  
Auslandschweizerdienst/  
EDA um ergänzende Anga-  
ben gebeten, die mir mit der  
gewohnten Liebenswürdig-  
keit zugänglich gemacht  
wurden. Der Fülle des mir  
zur Verfügung stehenden  
Materials habe ich die folgen-  
den mir als für die Leser in  
Iberien von Interesse erschei-  
nenden Zahlen entnommen.

### 4. Mitglieder des Auslandschweizerrates

*A) Ordentliches Mitglied*  
Herr Bruno Lehmann  
Rua de Inglaterra, 3  
2765 Monte Estoril  
Telefon: P 01 467 30 55  
G 01 793 42 05  
Telefax: G 01 793 41 80

*B) Stellvertretendes  
Mitglied*  
Herr Marcel Chapuis  
Rua Venezuela, 276-7D  
4100 Porto  
Telefon: P 02 600 49 24  
G 02 617 01 00  
Telefax: G 02 617 92 80

Die europäischen Länder  
beherbergen heute 305 506  
oder 62% des Gesamttotal  
der eingetragenen Mitbürger;  
die Zunahme während der  
2½-jährigen Periode betrug  
28 919 Personen (+10.4%).  
Das prozentuale Verhältnis  
zwischen Nur-Schweizern  
und Doppelbürgern beträgt  
in Europa 31.1 zu 68.9% und  
unterscheidet sich nur minim  
von den weltweiten Ver-  
gleichszahlen (31.5 zu  
68.5%).

Wenn wir uns nun den bei-  
den iberischen Ländern zu-  
wenden, so überrascht das  
weit überdurchschnittliche  
prozentuale Wachstum der  
portugiesischen Schweizer-  
kolonie, deren Bestand von  
1250 auf 1692 oder um nicht  
weniger als 35.3% zugenom-  
men hat. Davon sind rund die  
Hälfte Doppelbürger. Weniger  
spektakulär, aber immer  
noch wesentlich über dem  
Durchschnitt liegend, nimmt  
sich demgegenüber der Zu-  
wachs um 14.4% aus, den  
Spanien aufweist (Zunahme  
um 1817, von 12 589 auf  
14 406 Personen). Nach Kon-  
sularbezirken aufgeteilt lau-  
ten für die beiden iberischen  
Länder die Zahlen wie folgt:



# POR DELANTE EN INVESTIGACIÓN

Desde que en 1924 inauguró su primera instalación en España, Sandoz ha experimentado un impresionante desarrollo. La causa no es ningún secreto, simplemente una permanente inquietud por la investigación. Una constante búsqueda científica para proporcionar cada vez mayor bienestar a toda la humanidad. Y en ello seguimos. No ahorrando ningún esfuerzo. Ni económico ni personal.

Es la única forma de seguir yendo por delante en investigación.

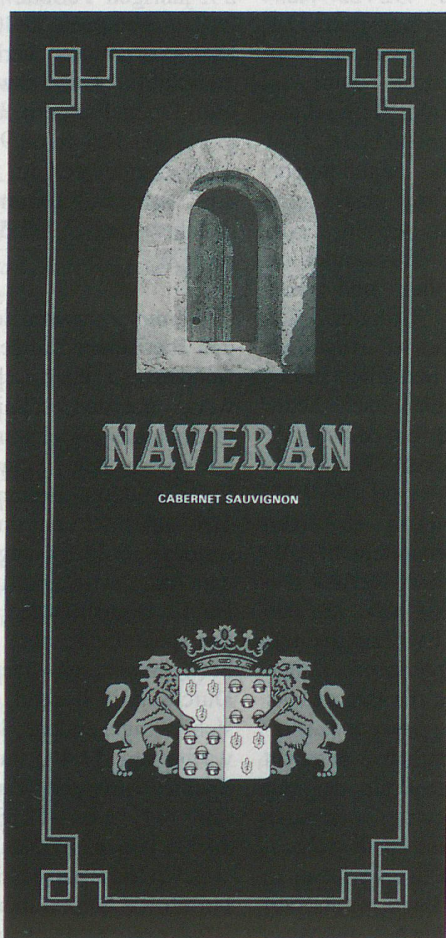
## Sectores de Actividad

Farmacia  
Productos Químicos  
Nutrición  
Agroquímica  
Semillas  
Química para construcción



# SANDOZ

Gran Via de les Corts Catalanes, 764 08013 BARCELONA



**CAVES NAVERAN**

**CAN PARELLADA**  
SANT MARTIN SADEVESA

Carretera Sitges-Igualada Km. 25,1  
08775 TORRELAVIT. Tel. (93) 898 82 74  
BARCELONA ESPAÑA



	1990	1992	+%	Nur-Schweizer	Doppelbürger
<b>Spanien</b>	12589	14406	14.4	8551	5855
Madrid	2980	3355	12.5	1398	1957
Barcelona	6033	6983	15.7	4684	2299
Las Palmas de G.C.	928	1031	11.0	642	389
Málaga	1503	1734	15.3	1007	727
Palma de M.	1145	1303	13.8	820	483
<b>Portugal*</b>	1250	1692	35.3	856	836

(\*Lisboa inkl. Açores und Madeira)

Mit seinen 14 406 registrierten Schweizer Staatsbürgern nimmt Spanien in Europa hinter Frankreich (132 387), Deutschland (61 312), Italien (34 324) und Grossbritannien (21 466) den fünften Rang ein. Weltweit betrachtet weisen ausser den vier genannten Ländern nur noch die USA (60 203) und Kanada (29 760) höhere Auslandschweizerkontingente auf als Spanien, das

mit nicht ganz 3% vom Gesamttotal den siebten Platz belegt.

Hinsichtlich der Anzahl der stimmberechtigten Auslandschweizer entnehme ich den mir vorliegenden Statistiken die folgenden Angaben:

Stimmberechtigte		
Weltweit	381 675 Personen =	77.5% des Gesamttotals
Europa	236 502 Personen =	77.4% des europ. Totals
Spanien	11 752 Personen =	81.5% des Landestotals
Portugal	1297 Personen =	76.6% des Landestotals

Bezüglich der Zahl der in einem schweizerischen Stimmrechtsregister eingetragenen Stimmberechtigten konnte mir der Auslandschweizerdienst/EDA noch mitteilen, dass Ende November 1992 weltweit 7.4% der wahlberechtigten Mitbürger oder rund 28 250 Personen sich haben eintragen lassen. Auf Europa allein entfallen davon rund 21 000 Wähler.

Diese letzten Zahlen stimmen mich nachdenklich. Da haben sich über Jahre hinaus die Auslandschweizerorganisation und eine kleine Gruppe engagierter eidgenössischer Parlamentarier dafür

eingesetzt, dass uns Auslandschweizern das briefliche Stimm- und Wahlrecht zugestanden wurde. Und nun dieses beschämende Resultat, das mich erötten lässt. Das kann und darf nicht so bleiben, das sind wir dem Schweizervolk und seinen Behörden dafür schuldig, dass sie uns als vollwertige Partner bei der Gestaltung unserer Heimat anerkannt haben. Schneiden Sie also (wenn Sie es nicht schon getan haben) den Anmelde-schein auf Seite 10 der «Schweizer Revue» Nummer 1/93 aus und senden Sie ihn ausgefüllt an Ihre diplomatische bzw. konsularische Vertretung ein. Aber tun Sie es bitte jetzt gleich und warten Sie nicht bis morgen!

F. Ch. B.

## Junge Landsleute berichten

### Stage in Madrid

*Barbara Walser und Harry Schwendener waren im Rahmen ihrer Ausbildung zu Konsultssekretären in Madrid stationiert. Hier ihr Bericht.*

Nach bestandener Aufnahmeprüfung im Frühjahr 1991 traten wir im Oktober zusammen mit 26 Kolleginnen und Kollegen aus allen vier Landesteilen die zweijährige Ausbildung zum Konsultssekretär an. In Bern wurden wir während eines drei Monate dauernden Einführungskurses auf den ersten Auslandseinsatz vorbereitet. Unser Kursleiter vermittelte uns die nötigen theoretischen Kenntnisse unserer vielfältigen zukünftigen Tätigkeit. Mitte November wurden uns die langersehnten Ausbildungsstellen bekanntgegeben. Dank dem persönlichen Engagement des Kursleiters, Herrn Widrig, konnten die meisten Anwärter an einen ihrer «Wunschposten» reisen. Madrid war für uns eine in allen Belangen unbekann-

te Stadt. Um so mehr freuten wir uns über den herzlichen Empfang des Kanzleiteams dieser Botschaft.

Bereits bei der Wohnungssuche wurden wir mit den ersten Problemen wie Verständigungsschwierigkeiten und Orientierung in der Stadt konfrontiert. Bald erkannten wir, verwöhnt von der Schweiz, dass nicht alles mit einem einzigen Telefonanruf zu erledigen ist. Nach ca. 25 Wohnungsbesichtigungen zogen wir in unsere möblierten «Pisos» ein.

Nun konnten wir die umfangreiche Ausbildung in Angriff nehmen. Hier möchten wir Ihnen kurz eine Übersicht über die breitgefächerte konsularische Tätigkeit einer Botschaft geben. Aus der Betreuung der Auslandschweizerkolonie sowie der Liechtensteinischen Staatsbürger erwachsen uns Aufgaben wie Immatrikulation, Übersetzungen, Beglaubigungen und Übermittlung von Zivilstandsakten, Fragen im Zusammenhang mit dem Bürger-

recht, Passwesen, Bestätigungen und Bescheinigungen, Stimmrecht, Militärkontrollwesen und Militärpflichtersatz. Da die Schweiz ihre sozialen Verpflichtungen auch gegenüber den Landsleuten im Ausland wahrnimmt, gehören die Verwaltung und Beratung in den Bereichen der freiwilligen AHV/IV, des Solidaritätsfonds und der Grütli-Krankenkasse ebenso zu unseren Aufgaben. Des weiteren können Fürsorgeleistungen an finanziell in Not geratene Schweizerbürger im Ausland ausgerichtet werden. Unsere Dienste stehen ebenfalls den recht zahlreichen Schweizer Touristen zur Verfügung, sei dies in Form von Ratschlägen zur Selbsthilfe, Ausstellung von provisorischen Reisedokumenten oder finanzieller Überbrückungshilfe. In letzter Zeit mussten wir uns vermehrt um drogenabhängige Jugendliche kümmern. Diese Fälle erfordern viel Einfühlungsvermögen und hinterlassen meist einen nachhaltigen Eindruck. Die Visaerteilung bildet einen weiteren aufwendigen Bereich unserer Arbeit, da auf jedes Gesuch individuell eingegangen werden muss.

Damit die Botschaft all diese Aufgaben überhaupt wahrnehmen kann, müssen im Hintergrund diverse administrative Arbeiten erledigt werden. Zu diesem Bereich gehören die Personalverwaltung, die Buchhaltung und die Registratur.

Bereits einige Male haben wir erfahren, dass unsere Dienste auch nach Büroschluss und an Wochenenden beansprucht werden. Für dringende Notfälle wie Todesfälle, Unfälle und ähnliche steht ein Pikettdienst zur Verfügung.

Eines ist sicher: in 18 Monaten der praktischen Ausbildung lernen wir viele Aspekte unseres Berufes kennen, der in allen Bereichen sehr vielseitig und interessant ist, aber auch viel persönliches Engagement verlangt. Täglich sind wir Anlaufstelle für Menschen mit den verschiedensten Anliegen und Problemen, die von uns entsprechende Hilfe erwarten.

Bald wird unsere Ausbildungszeit im Ausland zu Ende sein. Schon im Oktober erwartet uns nach Abschlusskurs und Prüfungen in Bern ein neuer Posten. Wo dieser wohl sein wird?



## Europa dreht sich doch.



Bosch & Burz

Irgendwo im All zieht der Galileische Mond "Europa" seine Kreise um den Planeten Jupiter. Langsam um die eigene Achse rotierend. Gleichzeitig kommt ganz in unserer Nähe Bewegung in andere europäische Kreise: Der EG-Binnenmarkt bahnt sich an. Wer nicht darauf vorbereitet ist, wird vielleicht aus allen Wolken fallen. Unseren Kunden wird das auf keinen Fall passieren. Seit Jahrzehnten sind wir

mit eigenen Unternehmen in allen wichtigen EG-Ländern vertreten. Und lösen Versicherungsprobleme auch international, in jeder Sprache. Mit unseren neuen Europapolice beispielsweise. Sie sehen, wir sind nicht hinter dem Mond. Und kommen auch dann nicht ins Rotieren, wenn sich alles nur noch um Europa dreht. Das können wir Ihnen versichern.

---

**winterthur**

---

---

---

---